

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/004/2011

Sozialausschuss am 10.02.2011

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Projekt "Integration und Prävention - Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West" Sachstandsbericht</b>
--------------------	---

Herr Kreisdirektor Richter nimmt Bezug auf die Vorlage und dankt dem Ausschuss für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel auch für 2011 und 2012.

Herr Längen bestätigt die gute Entwicklung im Stadtteil Ratingen-West und hofft auf eine Fortführung des Projektes über den 31.07.2012 hinaus.

Herr Kreisdirektor Richter teilt mit, dass das Projekt auf vier Jahre angelegt worden war. Im Rahmen des Abschlussberichts wird die Verwaltung sich äußern, ob eine Verlängerung des Projektes notwendig erscheint.

Herr Kaiser erkundigt sich nach der Möglichkeit, dieses Modell für andere Städte zu übernehmen.

Herr Kreisdirektor Richter erklärt, dass er dem Sozialausschuss auch die finanzielle Beteiligung des Kreises an vergleichbaren Projekten anderer Städte empfehlen wird, wenn diese Städte sich in vergleichbarer Form durch den Einsatz von Personal und Finanzmitteln engagieren.

Herr Schnitzler äußert seine Befürchtung, dass in Anbetracht der Finanzsituation in einigen kreisangehörigen Städten, die sich in Nothaushalten befinden, ein ähnliches Projekt schwer umsetzbar ist.

Herr Kreisdirektor Richter betont, dass trotz Nothaushaltssituationen soziales Engagement nicht unterbunden werden sollte. Die Schwierigkeit der Prioritätensetzung ist nachvollziehbar. Eine grundsätzliche Ablehnung durch die Kommunalaufsicht ist jedoch nicht gegeben.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.